

[neubühlinfo märz 2022 [2

1



Forum 2, Leitbild Energie und Klima

2



Forum 2, Leitbild Energie und Klima

Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine

Im Neubühl herrscht eine grosse Solidarität mit Geflüchteten aus der Ukraine. Eine humanitäre Haltung steht in der Tradition unserer Genossenschaft und soll auch in der aktuellen Krise weitergeführt werden. Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, dass wir hier nach Möglichkeit einen Beitrag leisten und Wohnraum für die Geflüchteten zur Verfügung stellen wollen. Wir sind derzeit mit den Behörden und mit dem Rechtsdienst des Verbands am Abklären, wie wir hier genau unterstützen können. Das Staatssekretariat für Migration und das Bundesamt für Wohnungswesen bitten die Wohnbaugenossenschaften insbesondere, längerfristig Wohnungen für die Menschen aus der Ukraine bereitzustellen – also nicht primär für die kurzfristige temporäre Unterbringung, sondern in einigen Monaten. Wir warten auf weitere Informationen der Behörden und der Rechtsexperten bezüglich dem Prozedere und den miet- und genossenschaftsrechtlichen Aspekten, die es dabei zu beachten gilt. Sobald wir mehr wissen, werden wir weiter informieren.

Auf der Geschäftsstelle sind bereits Anfragen von Genossenschafterinnen und Genossenschaffern eingegangen, die privat Flüchtlinge bei sich aufnehmen möchten.

In diesen Fällen ist es uns wichtig, dass solche Unterbringungen über offizielle Institutionen organisiert sind und dass die Rahmenbedingungen, die rechtlichen Grundlagen und die Betreuung der aufgenommenen Personen geklärt sind. Bitte beachten Sie, dass es sich auch hier um ein längeres Engagement handeln kann und dass sichergestellt sein muss, dass die Wohnsituation, das direkte Wohnumfeld und die persönliche Lebenssituation dies zulässt und dass die entsprechenden Personen in der Lage sein müssen, mit unter Umständen durch die Fluchtsituation belasteten Menschen umzugehen. Wir bitten Sie deshalb in jedem Fall, allfällige Anträge für private Unterbringungen bei der Geschäftsstelle zu melden. Dann können wir dies im Einzelfall beurteilen.

Wir danken allen Neubühlerinnen und Neubühlern ganz herzlich für die grosse Solidarität mit den geflüchteten Menschen. Es ist uns ein Anliegen, als Genossenschaft etwas zur Bewältigung der Flüchtlingskrise beizutragen. Wir bitten Sie noch um etwas Geduld, bis wir die nötigen Abklärungen getroffen haben.

[Rebecca Omoregie und Michael Nötzli

Leitbild Energie und Klima: Forum 2 vom 10. März 22

Rund zwanzig Neubühlerinnen und Neubühler nahmen die Chance wahr, im Rahmen des Forums 2 am Leitbild Energie und Klima mitzuarbeiten. Zu Beginn erhielten die Anwesenden eine Übersicht über den bisherigen Projektverlauf. Inhalte aus Telefoninterviews, dem Forum 1 und mehrerer Arbeitstreffen des Projektausschusses flossen bereits in eine erste und – nach dem Forum 1 – überarbeitete Version des Leitbilds ein. Siehe <https://neubuehl.ch/energieleitbild/>

Rege diskutierten die Teilnehmenden die Anregungen aus der breit genutzten Online-Umfrage zusammen mit den bisherigen Inhalten des Leitbilds und bewerteten sie.

Zum Abschluss der Diskussion waren sich die Beteiligten einig, dass es auch organisatorische Massnahmen braucht, damit das Leitbild mittel- und langfristig seine Wirkung entfaltet. Es braucht eine Gewährleistung, damit das Leitbild in individuelle und genossenschaftliche Entscheidungen einfließt. Ebenso teilten die Anwesenden



Kleine Knabenkraut (Orchis morio)

Redaktion: Rahel Locher
 Gestaltungskonzept: Mihaly Varga
 Fotos: Rahel Locher (Abb. 1 & 2)
 Charlotte Salzmann (Abb. 3)

[agenda

Jeden Samstag	Becki Markt (ohne Schulferien)
09.04.2022	Salon Experimenthaus
16.06.2022	Generalversammlung

die Ansicht über das grosse Potential des Handlungsfelds «Mobilität, Wohnen, Ernährung und Konsum» nebst den Handlungsfeldern «Gebäude und Infrastruktur» und «Betrieb und Energieeffizienz». Informationen zum weiteren Vorgehen folgen.

[\[Silvio Gardoni \[Abb.1 & 2\]](#)

Neue Bewohnerinnen im Experimenthaus

Wir begrüßen die neuen Bewohnerinnen Lena Paulsson und Lisa Höing im Experimenthaus an der Westbühlstrasse 59 und freuen uns, den nächsten Salon Nr. 24 am Samstag 9. April, 16 Uhr ankündigen zu dürfen. Lena und Lisa werden sich mit dem Leben und den BewohnerInnen im Neubühl auseinandersetzen und mit Unterstützung vom Werkbund Zürich einen aufgeschlossenen Anlass mit Gelegenheit zum Gespräch und Austausch organisieren.

[\[Mathis Füssler](#)

Zahlungen – Umstellung auf QR-Code

Mit einem separaten Brief haben wir alle Mieterinnen und Mieter über die Umstellung von Zahlungen mit Einzahlungsscheinen mit QR-Code informiert. Für Mietzinszahlungen per Dauerauftrag ist die neue IBAN-Nummer der Bank noch vor Ende März bekanntzugeben. Auch bei monatlicher Mietzinszahlung sind nur noch die neuen Einzahlungsscheine der Geschäftsstelle zu verwenden.

Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, dass der Mietzins gemäss Mietvertrag im Voraus geschuldet ist und jeweils zu Beginn des Monats auf dem Konto der Genossenschaft Neubühl eintreffen muss.

Vergessen Sie auch nicht, uns allfällige Änderungen von Ihrer Bankverbindung rechtzeitig bekanntzugeben. Dies vermeidet unnötigen Aufwand wegen zurückgewiesener Zahlungen. Wir danken für die Unterstützung und das Verständnis.

[\[Andrée Mathis](#)

Orchideen in der Genossenschaft Neubühl

Wussten Sie, dass sich das Neubühl direkt neben dem grössten einheimischen Orchideen-Vorkommen der Stadt Zürich befindet? Auf den Dächern des Seewasserwerk Moos wächst das Kleine Knabenkraut (Orchis morio) in mehreren Tausend Exemplaren. Einst gehörte die Art zu den häufigsten Orchideen der Schweiz, jetzt gilt ihr Vorkommen als gefährdet. In der Stadt Zürich ist hier ihr letzter Rückzugsort. Grün Stadt Zürich ist es ein grosses Anliegen, dass sich das Kleine Knabenkraut auch ausserhalb des Seewasserwerks Moos (wieder) etablieren kann. Zum Teil macht die Orchidee das schon von allein – im Frühling 2021 hat Basil Kuhn am Erligatterweg nämlich bereits ein wunderschönes Exemplar entdeckt!

Im Seewasserwerk stehen in den nächsten Jahren grosse Bauarbeiten an, weil die Filteranlagen ersetzt werden müssen. Für die Orchideen, die zwischen den Dächern am Boden wachsen, müssen Ersatzflächen gesucht werden. In einem Pilotprojekt wurden im Herbst 2021, im Auftrag von Grün Stadt Zürich, Pflanzen aus dem Seewasserwerk am Hügel zwischen Ostbühl- und Nidelbadstrasse eingesetzt. Die Wiese auf diesem Hügel leistet einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität in der Stadt und wird durch die Neuankommlinge zusätzlich bereichert. Wir sind gespannt, wie viele der neu angesetzten Orchideen dieses Frühjahr blühen werden!

[\[Charlotte Salzmann \[Abb.3\]](#)